Lesungen der Stadtteilbibliotheken in Leichter Sprache

Es finden Lesungen in Leichter Sprache statt, um Menschen mit kognitiven Behinderungen die Möglichkeit zu bieten, die Medien der Stadtbibliotheken kennenzulernen.

Handlungsfeld
Kultur und Freizeit

Leitziel
Angebote für Freizeit inklusive sportlicher Aktivitäten und Kultur sind erreichbar und zugänglich für Menschen mit Behinderung. Dabei gibt es vielfältige Angebote für unterschiedliche Interessen, sowohl als spezielle Angebote für Menschen mit Behinderung als auch in Form von Angeboten für alle Bürger*innen, die für Menschen mit Behinderung zugänglich sind.

Operatives Ziel
Regelmäßige Lesungen in Leichter Sprache finden an verschiedenen Tagen in den Begegnungszentren statt, damit Menschen mit kognitiven Behinderungen die Medien der Stadtbibliotheken nutzen können.

Querschnittsthemen
Barrierefreiheit, Partizipation, Bildung, Zwischenmenschliche Beziehungen

Ursprung der Maßnahme
Stadt Bielefeld, Büro für Sozialplanung, entwickelt aus dem Projekt „Quartier Inklusiv!“

Welche Indikatoren für die Zielerreichung werden gesetzt?
- Anzahl der Lesungen pro Quartier/Begegnungszentrum
- Sichtbare Nutzung der Bibliotheksmedien durch die Zielgruppe (z. B. Ausleihen, Nachfrage nach weiteren Angeboten)

Wer muss mitmachen?
- Stadtteilbibliotheken
- Begegnungszentren/Quartierszentren
- Menschen mit kognitiven Behinderungen
- Angehörige, Betreuer*innen oder Assistenzkräfte
- Quartiersmanagement

Was braucht die Umsetzung und Durchführung?
- Geeignete Räume in den Begegnungszentren (barrierefrei, gut erreichbar, ruhige Atmosphäre)
- Lesematerialien: Bücher, Hörbücher, Bildkarten oder digitale Inhalte in Leichter Sprache
- Infomaterial für Teilnehmende (Ankündigungen, Flyer, Wegbeschreibung)
- Bekanntmachung der Lesungen im Quartier (Flyer, Plakate, Newsletter, soziale Medien)

Welche Herausforderungen/ Grenzen sind aufgetreten? (Aufwand)

- Planung und Organisation der Termine, Auswahl der Bücher und Materialien beansprucht viel Zeit
- Räume müssen barrierefrei, gut erreichbar und ausreichend ausgestattet sein
- Um die Zielgruppe gut zu erreichen, müssen Flyer, Newsletter und Bekanntmachungen sorgfältig verteilt werden (auch an soziale Einrichtungen)